



DEUTSCH-UKRAINISCHE JURISTENVEREINIGUNG E.V.
НІМЕЦЬКО-УКРАЇНСЬКЕ ОБ'ЄДНАННЯ ЮРИСТІВ

Rezensionen aktueller Bücher zum Thema Ukraine

Natascha Wodin, Sie kam aus Mariupol

Erschienen im Rowohlt Verlag Reinbek 2017, Preis: Euro 19,95

Mariupol taucht in den deutschen Medien nur gelegentlich als Frontstadt in der Ostukraine auf. Zwischenzeitlich von den Separatisten erobert befindet sich die Stadt wieder unter Kontrolle der Regierung; die Front verläuft unweit der Stadtgrenze. Im vorliegenden Roman bildet Mariupol den Beginn des Schicksalsweges der Protagonistin, der Mutter der Autorin.

Die Tochter begibt sich auf die mühsame Suche nach dem Schicksal Ihrer Mutter und entdeckt dabei mit kriminalistischem Gespür nach und nach immer mehr Details. Der Leser kann so die Lebenslinien nachvollziehen, beginnend mit der Kindheit in einer weltoffenen, adligen Familie am Rand des Asowschen Meeres, die allerdings unter dem Terror unter Stalin rasch endet. Es folgen die Umwälzungen des Kriegs und sodann die Zwangsarbeit in Leipzig sowie das Leben als Displaced Person im düsteren Nachkriegsdeutschland.

Am Schicksal einer einzelnen entwurzelten Frau und ihrem tragischen Ende werden die Umbrüche des 20. Jahrhunderts schmerzhaft deutlich. Der Roman hat einen hohen Spannungsbogen und lässt den Leser, der sowohl am Schicksal der Mutter als auch der Tochter Anteil nimmt, sicher nicht kalt.

Die Ukraine spielt im Roman keine explizite Rolle, sie ist lediglich der geographische Ausgangspunkt; im Vordergrund steht das menschliche Schicksal der Protagonistin. Immerhin aber verdeutlicht der Roman, dass sehr viele der sog. Ostarbeiter aus der Sowjetunion tatsächlich Ukrainer waren.

Insgesamt ein lohnendes, mehrfach preisgekröntes Werk, das für den nahenden Herbst sicher als Lektüre geeignet ist.